

Arbeiten mit Bildquellen

Bilder sind wertvolle Quellen für historische Informationen und Erkenntnisse. Vor der Erfindung der Drucktechniken war jedes Bild eine Einzelanfertigung. Später konnten Bilder in großen Mengen hergestellt werden. Fachleute können mit Bildquellen untersuchen, wie die Vergangenheit ausgesehen haben könnte. Bilder geben Informationen oft eindrucksvoller wieder als Texte. Wenn du eine historische Bildquelle richtig verstehen möchtest, brauchst du einige wichtige Zusatzinformationen.



60.2 Ferenc Franz Eisenhut (1857–1903): „Arabischer Sklavenmarkt“, 1888

Bearbeite folgende Schritte und untersuche die Bildquelle.

1. Stelle die Art des Bildes fest: Foto, Zeichnung, Gemälde, Karikatur, Plakat ...
2. Betrachte nun das Bild sorgfältig! Finde heraus, wann das Bild entstanden ist! Wer hat es gemacht? Hat das Bild einen Titel?
3. Zum besseren Beschreiben eines Bildes solltest du es strukturieren (aufteilen). Verwende dazu Begriffe wie: „Vordergrund“, „Hintergrund“, „in der Mitte“, „rechts“, „links“, „oben“, „unten“ und „Gesamteindruck“!
4. Werte die Bildquelle mithilfe folgender Fragen aus:
 - Was ist das Thema des Bildes?
 - Worum geht es?
 - Was ist auf dem Bild zu sehen?
 - Sind Personen, Gegenstände oder Gebäude abgebildet?
 - Welche Kleidung tragen die Menschen?
 - Welche Gegenstände sind erkennbar?
5. Was sagt dir das Bild über das Leben in dieser Epoche? Welche Botschaft transportiert das Bild?
6. Interpretiere das Bild, indem du deine Antworten erklärst und begründest.
7. Beurteile und bewerte die Bildquelle: z. B. „Die Quelle hat mein Interesse geweckt, weil ...“ oder „Ich habe neue Informationen über die Vergangenheit erhalten, z. B. ...“